



Siegertrio. Vizeeuropameister Andreas Vevera (l.) gemeinsam mit dem neuen Europameister aus Deutschland Nikelis Holger (M.) und dem dritten Jean Francois Ducay.

FOTO: ZVG

Vevera neuer Vizemeister

ROLLSTUHLTISCHTENNIS / Andreas Vevera holte sich bei der Europameisterschaft in Genua trotz Verletzung Rang zwei.

VON RAIMUND BAUER

Andreas Vevera hamstert weiter Medaillen. Obwohl die Titelwettkämpfe in Genua nicht gerade vielversprechend begannen.

Beim ersten Training in der EM-Wettkampfhalle zog er sich eine schmerzhafte Muskelverletzung im Brust- und Rückenbereich zu. Die hohe Luftfeuchtigkeit machte ihm ebenfalls zu schaffen. „So

macht Tischtennis keinen Spaß. Da bereitest du dich Monate für dieses Event vor und dann diese blöde Verletzung“, meinte Andreas Vevera.

Gegen Weltmeister Holger blieb Vevera chancenlos

Doch der gebürtige Pöggstaller zeigte seiner Konkurrenz, warum er Paralympicsieger wurde. Nach Siegen gegen den Israeli Cohen und den Briten Davies hieß der

Gegner im Viertelfinale Rossi aus Italien. Der Italiener war jedoch bei der EM eine leichte Beute. Der Siegeszug war aber dann im Finale vorbei. „Gegen den Weltmeister Nikelis Holger kann man mit Schmerzen und ohne Service nicht gewinnen“, bilanzierte Andreas Vevera.

Am letzten Spieltag holte er sich mit Teampartner Hans Ruep noch die Bronze-Medaille im Teambewerb.